



Der ICE 3 kurz vor der Einfahrt in Lindental, wo ...



... bereits reges Verkehrsaufkommen herrscht.



Die Mineralölprodukte sollen nicht hier brennen.



Der ICN verkehrt regelmässig in Schöffland. Im Modell natürlich! Es existieren zwar Visionen, dass er es vielleicht auch einmal als Vorbild tun wird.

... Bruno Kalberer (Text und Fotos)

Unsere Geschichte beginnt vor einem Jahrzehnt damit, dass zwei Modellbahnkollegen – Beat Hugentobler und Herbert Mühlethaler – mit dem Gedanken schwanger gingen, eine Modellbahnanlage zu bauen. So ganz nach dem Motto «Zäme gohts liechter und macht meh Spass». Beide mussten wohl in ihrem Bekanntenkreis von ihrem Vorhaben erzählt haben, denn als sich die Pläne zu konkretisieren begannen, brachte jeder der beiden Initianten noch je zwei weitere Kollegen mit, die sich mit ei-

nem solchen Vorhaben auch anfreunden konnten. Im Herbst 2006 wurden Nägel mit Köpfen gemacht: Der Verein Modellbahn Suhrental wurde von sechs Mitgliedern (von denen heute noch drei dabei sind) gegründet. Ein Obdach für die zu bauende Anlage wurde auch bald gefunden: In der alten Schuhfabrik in Reitnau konnte ein 90 Quadratmeter grosser Raum als Vereinslokal angemietet werden. Unverzüglich und mit viel Elan wurde mit dem Bau einer Dreileiteranlage in H0 begonnen.

Einen kleinen Dämpfer musste der junge Verein zwei Jahre später hinnehmen. Aus verschiedenen Gründen musste das Vereinslokal innerhalb der «alten Schueni», wie der einstige Industriekomplex im obersten Teil des aargauischen Suhrentals von den Einheimischen genannt wird, verlegt werden. Nun standen zwar nur noch 60 Quadratmeter zur Verfügung, doch bald kehrte wieder der Enthusiasmus zurück, und die Bautätigkeit wurde wiederaufgenommen. So ganz glücklich war man aber mit dieser